

*Gemeinsame Haushaltsrede zum Haushalt 2015 der CDU/SÖL Fraktion
Zur Veröffentlichung freigegeben nach der Gemeinderatssitzung am 21. 4. 2015
Es gilt das gesprochene Wort.*

Sehr geehrter Herr Dr. Götz, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung werte Bürgerinnen und Bürger, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates. Ich darf im Namen der beiden Gemeinderatsfraktionen der CDU und SÖL unsere gemeinsame Haushaltsrede vortragen.

Sie, Herr Bürgermeister, haben bei der Haushaltseinbringung davon gesprochen, dass wir in 2015 Dinge fortführen, korrigieren und wenig Neues initiieren wollen.

Wir haben uns auf Jahre hinaus festgelegt wohin die Reise gehen soll und das Wünschenswerte ist nicht immer das Machbare.

Wo ist das richtige Maß für das Erstrangige und welches sind die von Ihnen zitierten „unverblühten Wahrheiten“, die genauso ausgesprochen gehören wie die guten Nachrichten?

Ist es zum Beispiel der Schuldenstand, der sich eingependelt zu haben scheint? Das stimmt, aber in welcher Höhe? Der Kämmerer Herr Müller hat in der vorletzten Sitzung einen Entwurf zu sogenannten Haushaltsresten in Höhe von 4,6 Mio. Euro aufgelistet. Nehmen wir diese Summe, abzüglich der möglichen Zuschüsse zu einzelnen Positionen, so sind wir beim Schuldenstand nicht mehr weit von 20 Mio. entfernt, und werden diese Summe mit dem nun heute zu beschließenden Haushalt wahrscheinlich erreichen.

Schuldenabbau als oberstes Ziel, dies erschließt sich uns bei verschiedenen Projekten noch immer nicht.

Zum Beispiel die neu angefangenen Diskussionen über den Umbau des ehemaligen Schulgebäudes in Bad Imnau sind da sicher nicht der richtige Weg. Ist das eine von den Freiwilligkeitsleistungen, die wir zurücknehmen sollen? Wer soll das in Bad Imnau vertreten? Von den Ortschaftsräten und Bad Imnauer Stadträten ist das sicher nicht zu erwarten.

Oder seien wir doch einmal ehrlich, brauchen wir in Weildorf unbedingt ein neues Feuerwehrhaus? Jeder spricht darüber, aber niemand spricht es aus und erst recht werden keine Empfehlungen von Seiten der Verwaltung gemacht. Sie, Herr Dr. Götz wollen nicht die Alleinverantwortung für Versäumnisse übernehmen erst recht keine persönliche Verantwortung.

In dem Maße, wo die Entscheidungen hier im Gemeinderat getroffen werden ist das sicher berechtigt, da jede und jeder hier am Tisch seinen Teil der Verantwortung dafür tragen muss.

Was aber den Ablauf im Rathaus und die Umsetzung von Projekten angeht, da halten wir es für durchaus legitim davon zu sprechen, dass hier der gewählte Chef, also Sie Herr Dr. Götz, Verantwortung und das durchaus auch persönlich zu übernehmen haben.

Zum Dauerthema Wirtschaftsförderung möchten wir nur so viel anmerken, dass wir nun schon seit Jahren viel lamentieren, aber wenig bewegen. Ob man dazu unbedingt ein „Verkäuferjäckle“ anziehen muss, das möchten wir nicht beurteilen, aber wir halten es nach wie vor für eine der wichtigsten Aufgaben in einer Gemeinde, denn wenn schon die Ausgaben sich nicht so einfach senken lassen, dann sollte nichts unversucht bleiben, wenigstens die Einnahmen in bescheidenem Umfang zu erhöhen. Gerade im Bereich der Wirtschaftsförderung möchten wir sie als gewählten Bürgermeister auch bei dieser Haushaltsrede 2015 nicht einfach aus der Pflicht entlassen.

Wirtschaftsförderung ist und bleibt für uns Chefsache und damit vorrangig Ihre Aufgabe und das sagen wir hier deutlich: damit auch ihre Verantwortung!

Ein sich Bescheiden, wie sie in ihrer Rede zum Ende ausgeführt haben, stände uns allen gut an. Das zu Ende bringen der schon begonnen Projekte, ohne sich schon wieder in neue Millionenprojekte zu verzetteln, wäre ein Ziel für das sich alle einsetzen sollten.

Zu der von der CDU Fraktion angeregten und von Ihnen aufgegriffenen Klausurtagung und den angeregten Diskussionsteilen werden sich sicher die Mitglieder des Gremiums gerne einfinden und gemeinsam daran mitarbeiten eine Zukunftsvision für unsere Gesamtstadt zu entwickeln.

Zu dem von der Verwaltung eingebrachten Haushaltsentwurf für dessen Aufstellung wir uns beim Kämmerer Herrn Müller und allen daran Beteiligten recht herzlich bedanken. Am 19. März 2015 haben wir der Verwaltung nach intensiven Beratungen in den Fraktionen einen Fragenkatalog zugesandt. Für die späte Zusendung möchten wir uns entschuldigen, aber auch uns hatte die Grippewelle nicht verschont.

Wie schon Anfangs erwähnt, lässt uns dieser Haushaltsplan keinen großen Spielraum, die Ausgaben stehen größtenteils fest bzw. wurden durch frühere Entscheidungen auf den Weg gebracht. Nachfolgend werden wir hier einige Änderungen beantragen, die sich natürlich auch auf den Haushalt auswirken werden, aber letztlich ist auch uns der große Wurf nicht gelungen.

Bereits in den vergangenen Jahren haben wir immer wieder angeregt, neue Projekte und Ideen solange zurückzustellen bis Angefangenes erledigt und abgearbeitet wurde.

Dies wird sicher auch in der Klausurtagung noch einmal ein Thema sein. Wir wären alle dankbar, wenn es aus der Verwaltung Anregungen und Vorschläge geben würde, wie wir unsere Einnahmesituation verbessern könnten. Wünschenswert wäre es natürlich auch, wenn unser neues Gewerbegebiet sich mit Leben füllen würde.

Im Wahlkampf wurden uns ja Gewerbeinteressenten angekündigt, vielleicht entscheidet sich ja doch noch einer sich hier in Haigerloch neu anzusiedeln.

Bezüglich der Rückantwort auf die Fragen der Fraktionen an die Verwaltung hätten wir noch folgenden Klärungsbedarf und würden dann gerne in die Antrags- bzw. Haushaltsberatungen einsteigen.

Neben dem Dank an die Kämmerei und an sie Herrn Dr. Götz möchten wir uns auch bei der Kollegin und den Kollegen der FW bedanken, die sich an den aus unserer Sicht sehr konstruktiv verlaufenen Vorbesprechungen zum Haushalt beteiligt haben.

Zu einer gemeinsamen Haushaltsrede aller 3 Fraktionen hat es nicht ganz gereicht, aber in vielen Punkten konnten gleiche Richtungsansätze gefunden werden.

Nach Beratung und Abstimmung unserer Fragen, Anregungen und Anträge für die Haushaltsberatung 2015 werden unsere beiden Fraktionen dem Haushaltsentwurf und den Wirtschaftsplänen zustimmen.

für die CDU - Fraktion

für die SÖL - Fraktion

K.-H. Schneider

Konrad Wiget